

FREIWILLIGE FEUERWEHR FILDERSTADT



JAHRESBERICHT 2009

Struktur des Ausrückebereichs

Einwohnerzahl	43.798	EW
Fläche	38,54	km ² (%)
• bebaute Flächen	6,26	km ² (%)
• Verkehrsfläche	5,69	km ² (%)
• Waldfläche	7,55	km ² (%)
• Landwirtschaftliche Fläche	18,07	km ² (%)
• Wasserfläche	0,15	km ² (%)
Flächenbezogene Einwohnerzahl	1136,4	EW/ km ²
Maximale Ausdehnung Nord-Süd	6,5	km
Maximale Ausdehnung West/Ost	8,5	km
Maximaler Höhenunterschied	147	m
Bundesstraße (autobahnähnlich) im Stadtgebiet	5,8	km
Bundesstraße (autobahnähnlich) – Zuständigkeit außerhalb des Stadtgebietes	7,4	km
Bundesstraße im Stadtgebiet	7,5	km
Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet	31,2	km
Straßentunnel	1	(Flughafentunnel B312, 520 m)
S-Bahn	2,2	km (Tunnel inkl. Tiefbahnhof und Abstellanlage)
Flughafen	1	
Militärische Anlagen	1	
Zusammenhängende Industrie- und Gewerbegebiete	16	
Gewerbebetriebe	4.432	
• Betriebe mit erweiterten Pflichten nach der Störfall-Verordnung	2	
• Betriebe mit radioaktiven Stoffen	3	(zzgl. 23 Arzt- praxen)
• Einrichtungen mit BIO-Laboren	1	
Krankenhaus	1	
Alten- und Pflegeheime	9	
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	2	
Schulen	15	
Kindergärten/Kindertageseinrichtungen	31	
Sporthallen	16	
Hallenbäder	5	
Freibäder	1	
Versammlungsstätten	30	
Aussiedlerhöfe	39	
Objekte außerhalb der Bebauung	31	
Hochhäuser	16	
Unterirdische Großgaragen (> 1.000 m ²)	14	
Biogasanlagen	2	
Einrichtungen mit Brandmeldeanlagen	57	
Einrichtungen mit Feuerwehrlänen (DIN 14095)	36	

Organisation der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Filderstadt mit

- 5 Feuerwehrabteilungen mit 5 Feuerwehrhäusern
- 1 Jugendfeuerwehr
- 1 Altersfeuerwehr
- 2 Spielmannszügen
- 1 Zentraler Servicewerkstatt (ZSW)

Im Stadtgebiet gibt es drei nichtöffentliche Feuerwehren:

- Werkfeuerwehr Flughafen Stuttgart GmbH
- Militärfeuerwehr US-Army Airfield
- Brandschutzkräfte Polizeihubschrauberstaffel Baden-Württemberg

Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Jochen Thorns
Stellv. Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Andreas Reeh
Abteilung Bernhausen	
Abteilungskommandant:	Oliver Himmelmann
Stellv. Abteilungskommandant:	Klaus Stäbler
Abteilung Bonlanden	
Abteilungskommandant:	Volker Dressel
Stellv. Abteilungskommandant:	Hans-Dieter Palatschek
Abteilung Harthausen	
Abteilungskommandant:	Andreas Reeh
Stellv. Abteilungskommandant:	Hans-Peter Früh
Abteilung Plattenhardt	
Abteilungskommandant:	Walter Schwaiger
Stellv. Abteilungskommandant:	Reinhard Fügel
Abteilung Sielmingen	
Abteilungskommandant:	Dietmar Dahler
Stellv. Abteilungskommandant:	Ralf Schweizer
Jugendfeuerwehr	
Jugendfeuerwehrwart:	Manuel Stary
Stellv. Jugendfeuerwehrwart:	Timo Klein
Altersfeuerwehr	
Vorsitzender:	Helmut Kurrle
Stellv. Vorsitzender:	Heinz Lutz

Personal

	2009	2008
Einsatzabteilung	275	273
• Bernhausen	93	86
• Bonlanden	56	59
• Harthausen	28	30
• Plattenhardt	46	45
• Sielmingen	52	53
• davon weiblich	2	2
• davon Atemschutzgeräteträger	185	182
• davon Führerschein C/CE (LKW)	109	n.e.
• davon Gruppenführerausbildung	59	58
• davon Zugführerausbildung	23	24
Feuerwehrtechnische Angestellte für Gerätewartung und Einsatzdienst (hauptamtlich/ZSW)	0,6 (ab Mai 0,0)	0,6
Jugendfeuerwehr	28	26
• davon weiblich	5	2
Altersfeuerwehr	107	104
Spielmannszug Abt. Bernhausen	20	21
• davon weiblich	0	0
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	20	21
• davon Jugendliche	0	0
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	0	0
Spielmannszug Abt. Bonlanden	43	47
• davon weiblich	12	12
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	14	18
• davon Jugendliche	16	17
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	4	4

Verletzte Einsatzkräfte

Beim Einsatz- und Übungsdienst verletzten sich folgende Feuerwehrangehörige, sodass eine Arztbehandlung und/oder eine Unfallmeldung an die Unfallkasse Baden-Württemberg erforderlich war:

Gesamt	3	(2008: 2)
• Bernhausen:	2	
• Bonlanden:	0	
• Harthausen:	0	
• Plattenhardt:	0	
• Sielmingen:	1	

Nicht berücksichtigt sind kleinere Schnittverletzungen etc., die mit einem Eintrag im Verbandbuch erfasst worden sind.

Doppelmitgliedschaften

Anzahl der Feuerwehrangehörigen, die zusätzlich Dienst leisten:

- bei einer anderen Freiwilligen Feuerwehr: 4 ehrenamtlich
0 hauptamtlich
 - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 3
 - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 1
- bei einer Berufsfeuerwehr: 5
- bei einer Werkfeuerwehr: 1 ehrenamtlich
7 hauptamtlich
 - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 7
 - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 1
- bei betrieblichen Feuerwehren (Betriebsfeuerwehr): 3 ehrenamtlich
2 hauptamtlich

Ehrungen

Folgende Feuerwehrangehörige wurden ausgezeichnet:

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber:

Häberle, Hermann Abt. Harthausen

Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold für 40 Jahre Einsatzdienst

Fügel, Werner Abt. Plattenhardt
Hertler, Robert Abt. Sielmingen
Kurfess, Hermann Abt. Bonlanden
Lieb, Herbert Abt. Plattenhardt
Schraitle, Rolf Abt. Bernhausen
Schweizer, Robert Abt. Sielmingen

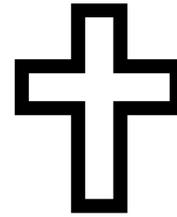
Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber für 25 Jahre Einsatzdienst

Alber, Lothar Abt. Bernhausen
Alber, Oliver Abt. Bernhausen
Alber, Rainer Abt. Sielmingen
Baumann, Peter Abt. Bonlanden
Bayha, Matthias Abt. Bernhausen
Fröschle, Thomas Abt. Harthausen
Heide, Hans-Georg Abt. Bonlanden
Hertler, Dietmar Abt. Bernhausen
Hörz, Rainer Abt. Bonlanden
Kiel, Thomas Abt. Sielmingen
Kögler, Klaus Abt. Sielmingen
Kulle, Stefan Abt. Bonlanden
Pfeiffer, Martin Abt. Bonlanden
Stauch, Frank Abt. Sielmingen
Thumm, Bernd Abt. Bonlanden
Veit, Andreas Abt. Sielmingen
Vogel, Peter Abt. Bonlanden

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden

Valentin Liebenstein
Reinhold Roth

Abt. Harthausen
Abt. Plattenhardt



Tätigkeiten des Stadtbrandmeisters im Vorbeugenden Brandschutz

Beratung bei der Erstellung und Abnahme von Feuerwehrplänen nach DIN 14095	32
Abnahme/Überprüfung/Arbeiten von Brandmeldeanlagen	14
Beratungen zu Brandmeldeanlagen	19
Überprüfung von Feuerwehrezufahrten/-aufstellflächen	8
Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Firmen und Einrichtungen	25
Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Schulen und Einrichtungen der Stadt	12
Begehungen des Stadtbrandmeisters (Hinweis: Bei der Abnahme von Feuerwehrplänen und Brandmelde- anlagen werden ebenfalls Begehungen durchgeführt.)	4
Mängelmeldungen bei Einsätzen und Begehungen	18
Mängelmeldungen Hydrantennetz	6
Mitwirkung bei Notfallplanung bei Störfallbetrieben	2
Mitwirkung bei Notfallplanung besonderer Objekte	3
Beteiligung an Brandverhütungsschauen	1
Beteiligung am Bebauungsplanverfahren/Bauleitplanung	11

Aus- und Fortbildung

Die Angehörigen der Feuerwehr Filderstadt absolvierten im Berichtsjahr folgende Lehrgänge:

	Teilnehmer
1. Stadtebene	
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung I	40
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung II	44
Ausbildung Motorkettensäge Modul 1	20
Ausbildung Motorkettensäge Modul 2	20
Ausbildung Motorkettensäge DL-Modul	6
Absturzsicherung mit DL	19
2. Kreisebene	
Truppmann Teil 1*	4
Truppführer*	11
Atemschutzgeräteträger	7
Sprechfunker*	11
Maschinist	4
Multiplikatorenschulung Hohlstrahlrohreinsatz	0
Fortbildung Brandübungscontainer	20
Leistungsabzeichen in Bronze	20
3. Landesebene (Landesfeuerweherschule)	
Gruppenführer	2
Zugführer	0
Verbandsführer	1
Feuerwehrkommandant	1
Gerätewart	2
Technische Hilfe bei Bauunfällen	1
Angriffstruppführer im Brandübungshaus	0
Ausbilder Truppmann/Truppführer	2
Ausbilden für Führungskräfte	0
Seminar Feuerwehr-Dienstvorschrift 3-TH und MANV	8
Seminar Unfallkasse	3
Fortbildung Einsatztaktik für Kommandanten und Abteilungskommandanten	1
Fortbildung Gerätewart (ZSW)	2
Führungslehrgang 1 (Berufsfeuerwehr)	1
4. Seminare/Tagungen	
Jahresfachtagung „Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes“	2
Kommandantenfortbildung Landratsamt/Kreisfeuerwehrverband	6
Brandschutzerziehung und –Aufklärung (Deutscher Feuerwehrverband)	2
5. Rettungsdienst	
Rettungssanitäter	1
GESAMT:	260

*durchgeführt bzw. unter Beteiligung von Kreisausbildern der FF Filderstadt

Einsätze

Die Feuerwehr Filderstadt rückte im Berichtjahr zu

197 Einsätzen (=Einsatzorte) aus. Dazu erfolgten **282 Alarmierungen**. Dabei konnten **29 Menschen** aus Lebensgefahr gerettet oder aus lebensbedrohlichen Zwangslagen bereit werden. Die Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

	2009	2008
GESAMT	197	183
Brände/Explosionen	17	35
• Kleinbrände A (Kleinlöschgerät)	6	12
• Kleinbrände B (1 C-Rohr)	9	20
• Mittelbrände (2 C-Rohre)	2	2
• Großbrände (mind. 3 C-Rohre)	0	1
• davon durch Brandmeldeanlagen gemeldete Realbrände	2	3
Katastropheneinsätze	0	0
• davon Katastrophenvoralarme	0	0
• davon Katastropheneinsätze	0	0
Technische Hilfeleistungen	100	79
• davon technische Rettung	13	20
• davon Gefahrgut/-stoff	19	13
○ davon Kraftstoff/Ölspuren	13	11
• davon Flughafen-Großalarme	9	3
Einsätze im Zusammenhang mit Tieren und Insekten	4	4
Rettungsdiensteinsätze	0	1
• davon First-Response-Einsätze	0	1
Sonstige Einsätze	22	19
• davon Brandsicherheitswachen	6	12
• davon Überlandhilfe	8	4
Fehlalarmierungen	54	45
• davon blinde Alarmer	3	6
• davon böswillige Alarmer	0	4
• davon durch Brandmeldeanlagen (Fehl- oder Täuschungsalarm)	51	35
Gerettete Menschen	29	31
• davon bei Bränden	8	6
○ davon bei Fahrzeugbränden	1	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	20	25
Tote	2	1
• davon bei Bränden	0	0
○ davon bei Fahrzeugbränden	0	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	2	1
Gerettete Tiere	3	11
Tot geborgene Tiere	0	0

Die 282 Alarmierungen gliedern sich wie folgt auf:

	2009
GESAMT	282
Bernhausen	108
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	0 ^a
• davon RW-Einzelfahrzeugalarmierungen	23
○ davon Notfalltüröffnungen	19
• davon Ergänzungs-LF	5
Bonlanden	81
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	38
• davon MTW-Einzelfahrzeugalarmierungen (NASEG)	0
• davon Ergänzungs-LF	2
Harthausen	21
• davon Ergänzungs-LF	10
Plattenhardt	38
• davon ELW-Einzelfahrzeugalarmierungen	4
• davon Ergänzungs-LF	9
Sielmingen	34
• davon Ergänzungs-LF	6

^a Die Drehleiter ist nur als Reservedrehleiter der DLK 23-12 der Abteilung Bonlanden vorgesehen, nicht aber als Standard-Rettungsmittel in anderen Ausrückebereichen.

Besondere Beschaffungen

Anfang Dezember 2009 konnte die neue Persönliche Schutzausrüstung in Dienst genommen werden. Sie wurde von der Firma Consultiv geliefert und wurde rund drei Jahre im Praxistest erprobt. Um eine adäquate Pflege gewährleisten zu können wurde auch eine Industriewaschmaschine beschafft und in der Zentralen Servicewerkstatt (ZSW) aufgestellt.

Ebenfalls besonders zu erwähnen ist eine Rettungssäge, die im Rüstwagen verlastet wurde. Sie dient insbesondere dem Schneiden von Verbundmaterial.

Fahrzeuge

Durchschnittsalter KFZ: 16,47 Jahre
 Durchschnittsalter KFZ (ohne JF): 15,43 Jahre

Führungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
KdoW	BMW 524 TD	Barth	1986	23	Stadtbrandmeister
ELW 1	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2006	3	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2001	8	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	6	Bonlanden
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	6	Harthausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	1	Bernhausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	1	Sielmingen

Durchschnittsalter Führungsfahrzeuge: 6,86 Jahre

Löschfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
TLF 16/25	MB 1222 AF	Ziegler	1988	21	Bernhausen
TLF 24/50	MB Actros 1831 AK	Ziegler	1999	10	Bernhausen
LF 16/12	MB 1222 AF	Ziegler	1993	16	Plattenhardt
LF 16/12	MB 1224 AF	Ziegler	1994	15	Sielmingen
LF 16/12	IM 135 E24 W	Magirus	1996	13	Bonlanden
LF 16/12	IM 130 E24 4x2	Magirus	2003	6	Harthausen
LF 16-TS	MB Atego 1328 AF	Ziegler	2001	8	Bernhausen
LF 8	MB LF 508 D	Ziegler	1981	28	Harthausen
LF 8	MB LF 508 D	Ziegler	1981	28	Sielmingen
LF 8	MB LF 608 D	Ziegler	1982	27	Plattenhardt
LF 8	MB LF 608 D	Ziegler	1983	26	Bonlanden

Durchschnittsalter Löschfahrzeuge: 18,0 Jahre

Hubrettungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
DLK 23-12	MAN LE 15.280	Magirus	2005	4	Bonlanden
DL 25	MD 150 D 10	Magirus	1968	41	Bernhausen

Durchschnittsalter Hubrettungsfahrzeuge: 22,5 Jahre

Rüst- und Gerätewagen

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
RW 2	MB 1222 AF	Ziegler	1983	26	Bernhausen

Durchschnittsalter Rüst- und Gerätewagen: 26,0 Jahre

Sonstige Fahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
LF 8 (JF)	MB LPKF 608	Bachert	1974	35	Jugendfeuerwehr
STW	Iveco Daily	Auwärter	2001	8	ZSW
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2007	2	Sielmingen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	1	Bernhausen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	1	Bonlanden
KRAD	BMW 1100 R	BMW	2002	7	Sielmingen

Durchschnittsalter Sonstige Fahrzeuge: 9,0 Jahre

Anhänger

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
Gefahrgut	-	Auwärter/ Eigenbau	2005	4	Sielmingen
Schlauch	-	Eigenbau	1950er J.	-	Bonlanden
Schlauch	-	Eigenbau	1957	52	Plattenhardt
Schlauch	-	Barth	1964	45	Harthausen
Schlauch	-	Barth	1964	45	Sielmingen
Jugendfeuerwehr	-	Münz	2003	6	Jugendfeuerwehr

Bericht des Schriftführers

Jahreshauptversammlung 2009

Den Jahresrückblick 2009 möchte ich mit der letzten Jahreshauptversammlung der FF Filderstadt beginnen. Am 13. März 2009 fand diese in der Gemeindehalle in Sielmingen statt. Nach den einzelnen Berichten der Funktionäre nahm Frau Oberbürgermeisterin Dönig-Poppensieker die einstimmige Entlastung des Gremiums durch die Versammlung vor. Stadtbrandmeister Jochen Thorns konnte den Abt.-Kdt. Volker Dressel (Abt. Bonlanden) und den Stellv. Abt.-Kdt. Ralf Schweizer (Abt. Sielmingen) zu Oberbrandmeistern befördern. Danach wurde StBM Thorns selbst durch die Oberbürgermeisterin zum Leitenden Hauptbrandmeister befördert.

Zahlreiche Kameraden konnten bei der Versammlung für ihre aktive Dienstzeit geehrt werden. Für 40 Jahre aktive Dienstzeit geehrt wurden die Kameraden: Rolf Schraitle (Abt. Bernhausen), Hermann Kurfess (Abt. Bonlanden), Werner Fügel und Herbert Lieb (Abt. Plattenhardt); Robert Hertler und Robert Schweizer (Abt. Sielmingen). Für 25 Jahre aktive Dienstzeit wurden geehrt: Lothar Alber, Oliver Alber, Matthias Bayha, Dietmar Hertler (alle Abt. Bernhausen), Peter Baumann, Hans-Georg Heide, Rainer Hörz, Stefan Kulle, Martin Pfeifer, Bernd Thumm, Peter Vogel (alle Abt. Bonlanden), Thomas Fröschle (Abt. Harthausen), Rainer Alber, Thomas Kiel, Klaus Kögler, Frank Stauch und Andreas Veit (alle Abt. Sielmingen).

Eine besondere Ehrung wurde Oberbrandmeister Hermann Häberle (Abt. Harthausen) zuteil. Er wurde vom Stellv. Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Esslingen-Nürtingen, Heinz Hanekamm, mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Feuerwehrausschuss

Der Feuerwehrausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Filderstadt traf sich im zurückliegenden Jahr zu insgesamt drei Sitzungen. Dem Ausschuss gehören an : Stadtbrandmeister Jochen Thorns, für die Abteilung Bernhausen Oliver Himmelmann, Klaus Stäbler und Fritz Lutz, für die Abteilung Bonlanden Volker Dressel, Hans-Dieter Palatschek und Frank Böpple, für die Abteilung Harthausen Andreas Reeh, Hans-Peter Früh und Thomas Fröschle, für die Abteilung Plattenhardt Walter Schwaiger, Reinhard Fügel und Alexander Wacker, für die Abteilung Sielmingen Dietmar Dahler, Ralf Schweizer und Klaus Schweizer. Ferner gehören dem Feuerwehrausschuss an, jedoch ohne Stimmrecht, die beiden Ehrenkommandanten Gottlob Dahler und Gerhard Alber, der Vorsitzende der Altersfeuerwehr Helmut Kurrle, der Jugendfeuerwehrwart Manuel Sary, der Funkbeauftragte Günter Adam, der Schriftführer Hermann Häberle sowie für die Stadtverwaltung Oberbürgermeisterin Frau Dönig-Poppensieker, Erster Bürgermeister Herr Lentz, Amtsleiter Werner Kehrer und dessen Stellvertreter Jan-Stefan Blessing vom Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales.

Der Feuerwehrausschuss musste sich mit einer Reihe von Tagesordnungspunkten beschäftigen. Um nur einige davon zu nennen: Konzept der Brandschutzerziehung der FF Filderstadt, Konzept Wahrnehmbarkeit der Einsatzfahrzeuge, Konzept Absturzsicherung FF Filderstadt, Partner der Feuerwehr 2009 (Firma Malerfachbetrieb Früh aus Harthausen), Feuerwehrhaushalt 2009, Entwicklung einer Kleiderordnung für die FF Filderstadt, neue Schutz- und Dienstkleidung, Zentrale Kleiderkammer der FF Filderstadt, Zukunft der ZSW, Ausrüstung des Angriffstrupp/Sicherheitstrupps, Alarm- und Ausrückeordnung der FF Filderstadt, Internetauftritt der FF Filderstadt, Konzept zur Förderung des Ehrenamtes Feuerwehr. Erfreulicherweise können in der Zwischenzeit mehrere dieser Punkte als erledigt und abgearbeitet angesehen werden.

Hermann Häberle
Schriftführer FF Filderstadt

Bericht der Jugendfeuerwehr

Auch im Jahr 2009 war in der Jugendfeuerwehr wieder einiges los. Unsere Übungs- und Gruppenabende fanden wie gewohnt mittwochs im Abstand von 14 Tagen zwischen 19.00 und 21.00 Uhr statt. Insgesamt trafen sich die Jugendlichen an zwölf Gruppen- und 28 Übungsabenden.

Des Weiteren waren wir elf Tage auf Lagern und Fahrten unterwegs. So kamen wir in diesem Jahr auf ca. 68 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 56 Stunden allgemeine Jugendarbeit pro Jugendlichen, zzgl. den Zeltlagern und den Veranstaltung auf Kreisebene.

Hier nun einige interessante Termine aus dem abgelaufenen Jahr:

- Mittwoch, 28. Januar: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Jugendgruppenführern (gewählt wurden: Lisa Krause und Julian Veit)
- Samstag, 28. Februar: Ski- und Rodelausfahrt ans Nebelhorn
- Samstag, 9. Mai: Teilnahme an den Kreispokalwettspielen in Owen
- Mittwoch, 20. Mai: Gokart fahren mit anschließendem Grillen beim MSC Sielmingen
- Sonntag, 21. Juni: Wasserballturnier im Rahmen des Feuerwehrfestes Sielmingen
- Samstag, 26. Juli: Abnahme der Leistungsspange in Neckartenzlingen – natürlich erfolgreich!
Dabei waren: Daniel Weber, Kevin McLaughlin, Patrick Pfeiffer, Simon Hörz, Nico D'Andrea, Tim Böpple, Phillip und Dominik Bayha sowie Lisa Krause als Jugendgruppenführerin
- Freitag, 31. Juli: Sommerferienprogramm der Stadt Filderstadt auf dem Festplatz Sielmingen
8. bis 15. August: Mit dem Rad ging es zum Sommerzeltlager nach Seekirch an den Federsee
Dabei waren: Manuel Stary, Simon Hertler, Fabian Bruder und Carolin Schrader als Betreuer sowie die Jugendlichen Simon Hörz, Julian Veit, Daniel Weeber, Phillip und Dominik Bayha, Matthias Hertler, Janina Schlecht und Alexandra Schweizer.
- Freitag, 14. August: Amtsblatt Filderstadt, Titelbericht über die Jugendfeuerwehr im Rahmen der Werbeaktion „Wir suchen Dich“
31. Okt. auf 1. Nov. : 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag im Stadtgebiet Filderstadt

Des Weiteren führten wir zwei Altpapiersammlungen im Stadtteil Sielmingen durch (Ertrag ca. 110 Tonnen).

Auch im vergangenen Jahr konnten wir Mitglieder den aktiven Dienst in der FF Filderstadt antreten. Bei der Hauptversammlung im Januar wurden verabschiedet: Daniel Mürdter in die Abt. Bonlanden und Stefan Hertler in die Abt. Plattenhardt.

Die Mannschaftsstärke betrug am 1. Januar 2009: 26 Mitglieder, davon 2 Mädchen
Verabschiedungen: 2
Austritte: 1
Neuaufnahmen: 5

Stand Mannschaftsstärke am 31. Dezember 2009: 28 Mitglieder, davon 5 Mädchen
Z

um Abschluss möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern sowie der Stadtverwaltung und allen Abteilungen der FF Filderstadt für die zahlreiche Unterstützung recht herzlich bedanken.

Manuel Stary
Jugendfeuerwehrwart

Bericht der Altersfeuerwehr

Als Vorsitzender der Altersfeuerwehr Filderstadt möchte ich Ihnen und Euch einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr über die Aktivitäten der Altersfeuerwehr Filderstadt geben. Seit der letzten Hauptversammlung am 13. März 2009 in Sielmingen hat die Altersfeuerwehr folgende Unternehmungen gemacht:

Die Frühjahrswanderung fand am 16. April 2009 statt. Mit dem Bus fuhren wir über Vaihingen/Enz nach Gündelbach. In Gündelbach wanderten wir um den Gündelbachersee herum. Weiter ging es nach Schützingen, um dort im Weingut Zaiss einzukehren. In Maullbronn hatten wir den Klosterweinweg (ca. 2 km) bewandert. Einige hatten die Möglichkeit genutzt, um in Maulbronn einen Kaffee zu trinken. Gegen Abend waren wir wieder zurück in Filderstadt.

Der Jahresausflug fand am 10. September 2009 statt und führte uns ins Nachbarland Schweiz. Morgens fuhren wir Richtung Stein am Rhein. Bei der Raststätte Neckarburg machten wir unsere Vesperpause. Von dort aus ging es weiter über Singen–Ehingen auf der L191 bis Stein am Rhein. Das Städtchen lud uns zur einer Altstadtbesichtigung ein. Im Hotel Adler war das Mittagessen. Nach dem Essen fuhren wir mit dem Schiff nach Schaffhausen. Dort holte uns der Bus wieder ab und die Fahrt ging weiter an den Rheinfluss. Zum Abendessen waren wir im Gasthof Rössle in Rothenburg-Oberndorf. Nach einem wunderschönen Ausflug sind wir gesund wieder in Filderstadt angekommen. Die letztjährige Weihnachtsfeier feierten wir am 4. Dezember 2009 in Bonlanden im Vereinszimmer der Uhlberghalle.

Nun möchte ich Ihnen und Euch die Termine für dieses Jahr 2010 bekannt geben:

19.02.2010	Abteilungsversammlung mit Neuwahlen des Vorsitzenden und Stellvertreter im Feuerwehrhaus Bonlanden
15.04.2010	Frühjahrswanderung
09.09.2010	Ausflug
03.12.2010	Weihnachtsfeier im DRK-Heim in Harthausen

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der Altersfeuerwehr beim Stadtbrandmeister Jochen Thorns sowie bei der Stadtverwaltung für ihre Unterstützung bedanken.

Helmut Kurrle
Vorsitzender der Altersfeuerwehr

Bericht des Funkbeauftragten

Die Feuerwehr Filderstadt verfügt über eine sehr gute Funkstruktur. Jede Abteilung besitzt ein fest eingebautes Funkgerät um mit der Feuerwehrleitstelle in Esslingen kommunizieren zu können. Ebenfalls sind 33 Fahrzeug-Funkanlagen für die Einsatzfahrzeuge vorhanden. Um an den Einsatzstellen mobil sein zu können, stehen der FF Filderstadt 92 Handsprechfunkgeräte zur Verfügung. Zur Alarmierung der Einsatzkräfte sind 305 Digitale Funkmeldeempfänger im Einsatz.

Da im Jahr 2010 einige Kameraden der Jugendfeuerwehr nach Abschluss der vorgeschriebenen Lehrgänge zur Einsatzabteilung wechseln werden, wird eine Neubeschaffung von Funkmeldeempfängern notwendig. Für die nahe Zukunft ist auch eine Umstellung der noch verwendeten analogen Funktechnik auf den abhörsicheren Digitalfunk geplant. Für die Voraussetzungen, die im Zuständigkeitsbereich von Land und Regierungspräsidium liegen, sind die Arbeiten in vollem Gange, so wurde beispielsweise auf dem Uhlbergturm eine Basisstation errichtet. Dies war ein kurzer Abriss aus dem Bereich des Funkbeauftragten.

Günter Adam
Funkbeauftragter

Jahresbericht der Einsatzeinheit Absturzsicherung

Am 6. März 2009 trafen sich in Bonlanden die Multiplikatoren der Filderstädter Abteilungen, um die Neuheiten der Absturzsicherungssets kennen zu lernen. In einem sehr kurzweiligen und interessanten Abend stellte Jörg Mezger die Vorteile gegenüber der altersbedingt ausgetauschten Teile vor.

Am 1. April 2009 fand eine kreisweite Weiterbildung für alle Feuerwehren mit Drehleitern und Absturzsicherungssets statt. Auch hier wurden in praktischen Übungen das Zusammenspiel von Mensch und Material verfeinert.

Nachdem im Ausschuss der Feuerwehr Filderstadt ein Bedarf an einer einheitlichen Ausbildung in dem Einsatzbereich der Absturzsicherung festgestellt wurde, trafen sich am 13. Juli 2009 Kameraden aller Filderstädter Abteilungen, um das gemeinsame Vorgehen abzustimmen. In der vorangegangenen Abfrage fanden sich insgesamt 26 Freiwillige aller Filderstädter Abteilungen, die in Zukunft zusätzlich zum normalen Übungsdienst den Umgang mit Seilen und Karabinern üben werden. Neben der Ausbildung in den Abteilungen steht die Einsatzeinheit Absturzsicherung für ganz Filderstadt als zusätzliche Komponente bei Einsätzen in absturzgefährdeten Bereichen zur Verfügung.

Leiter der Einsatzeinheit Absturzsicherung wurde Matthias Stoll (Abt. Plattenhardt). Stellvertretender Leiter ist Jörg Mezger (Abt. Sielmingen). Gerätewarte sind Sven Alt (Abt. Harthausen) und Kilian Westner (Abt. Bonlanden).

Im Herbst konnten noch zwei Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt werden. Bei der ganztägigen Übung an Objekten in Bonlanden und Harthausen, wurden durch teilweise starken Regen realistische Bedingungen geschaffen. So wurde an einem Dach ein Sturmschaden angenommen, der dann fachmännisch mit einer Plane verschlossen wurde. Nach einer kurzen Stärkung musste noch ein „verunglückter“ Arbeiter aus einem Schacht gerettet werden. Eine zusätzliche Übung konnten wir noch im Hochwerk in Marbach abhalten, dies ist eine professionelle Trainings- und Ausbildungsanlage für Höhenarbeiter und Höhenretter. Bei den Übungen wurde hier schnell klar, dass Arbeiten in Höhen und Tiefen nur in einem gut funktionierenden Team sicher und erfolgreich durchgeführt werden können.

Matthias Stoll
Leiter Einsatzeinheit Absturzsicherung

Jahresbericht der Kreisausbilder Truppmann/Truppführer der FF Filderstadt

Im Februar 2009 hielten die Filderstädter Kreisausbilder Truppmann/Truppführer in der Flughafen-Feuerwache ihre jährliche Besprechung und Planung der Lehrgänge ab. Erfreulicherweise konnten neue Kameraden gewonnen werden, sodass jetzt fast aus jeder Abteilung Ausbilder mitwirken. Zwei neue Ausbilder konnten dieses Jahr noch den Ausbilderlehrgang an der Landesfeuerweherschule besuchen. Die Kreisausbilderbesprechung aller Kreisausbilder im Landkreis mit Informationen neuester Art fand in der Feuerwache in Esslingen mit dem Kreisbrandmeister statt.

Bei der Brandcontainer-Ausbildung bei der Feuerwehr Kirchheim waren zwei Filderstädter Ausbilder vier bzw. zwei Tage als Instruktoren dabei.

Im April 2009 waren Jörg Mezger bei der Truppmannausbildung Teil 1 in Leinfelden-Echterdingen mit der Thematik „Absturzsicherung“ und Oliver Schraitle mit den Themen „Technische Hilfeleistung“ und „Löseinsatz“ integriert. Die Truppmann- und die Truppführerausbildung findet mit der Feuerwehr Leinfelden-Echterdingen interkommunal statt.

Von 4. bis 23. Mai fand im Feuerwehrhaus Bonlanden ein Truppführer-Lehrgang statt. Sieben Ausbilder, 26 Teilnehmer (zehn aus Filderstadt, zehn aus Leinfelden-Echterdingen, fünf aus Neuhausen/F. und einer aus Aichtal) verbrachten mehr als 35 Stunden zusammen, um die Lehrinhalte zu vermitteln. Nach den Vorgaben des Lernzielkataloges Truppführer der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg wurden die Teilnehmer auf das Ausbildungsziel „Befähigung zum Führen eines

Trupps nach Auftrag innerhalb einer Gruppe oder Staffel“ ausgebildet. Die Thematiken gliederten sich in Brandsicherheitswache, ABC-Einsatz, Rechtsgrundlagen, Verhalten bei Gefahren, Technischer Hilfeleistungseinsatz, Löscheinatz sowie Brennen und Löschen. Letzteres wurde von einem kompetenten Rektor einer Schule in Walddorf-Häslach mit praktischen Versuchen vermittelt.

Am 27. Juni 2009 fand ganztägig am Feuerwehrhaus Bernhausen der interdisziplinäre Truppmann Teil 2-Abschnitt „Absturzsicherung“ für die Kameraden aus Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt statt. 21 Teilnehmer wurden von fünf Kameraden weitergebildet. Am Parkhaus, auf dem Dach des Feuerwehrhauses und an den Balkonen des Schlauchturms wurde die Tätigkeit vermittelt.

Alle Ausbilder stehen für eine qualifizierte Ausbildung, sodass den in Not geratenen Bürgern adäquat geholfen werden kann. Diese Ausbildungen sind nur möglich, da wir die Unterstützung durch Ausbilder, Feuerwehrkameraden und Kommandanten haben. Herzlichen Dank dafür!

Jörg Mezger
Leiter der Ausbildung Truppmann/Truppführer



Jahresbericht der Kreisausbilder Sprechfunk der FF Filderstadt

Die aktuelle Ausbildungssituation ist sehr gut und alle jungen Kameraden haben im Anschluss an die Grundausbildung bereits ihren Lehrgang zum Sprechfunker auf Kreisebene erfolgreich absolviert. Ein Lehrgang in Filderstadt hat im Jahr 2009 nicht stattgefunden. Im Herbst 2010 ist der nächste Lehrgang durch die Funkausbilder Otto Kaißer und Steffen Franke für diejenigen Kameraden geplant, die im Frühjahr ihren Truppmann-Lehrgang abschließen.

Otto Kaißer
Leiter der Ausbildung Sprechfunk

Bericht des Spielmannszugs der Abteilung Bernhausen

Der Spielmannszug der FF Filderstadt, Abteilung Bernhausen, hatte im vergangenen Jahr insgesamt 21 Termine auf dem Jahresplan stehen, wobei diese nicht alle durch den kompletten Spielmannszug wahrzunehmen waren.

Los ging es traditionell mit der Umrahmung der Generalversammlung der Abteilung Bernhausen, dicht gefolgt von einer „kleinen Kreisprobe“ im Feuerwehrhaus Bernhausen. Bei dieser Form der Kreisprobe treffen sich die Stab- und Zugführer sowie die Ausbilder der einzelnen Züge, um die eigentliche Kreisprobe vorab zu besprechen und eventuell neue Stücke einzustudieren. Die Probearbeit wird hierdurch erleichtert.

Zum ersten Mal spielten wir beim traditionellen Bernhäuser Pferdemarkt am Samstagmittag zur Siegerprämierung. Bereits das zweite Mal gastierten die Spielmannszüge des Landkreises Esslingen in Bernhausen. Der Grund diesmal war die Stab-/Zugführer- und Ausbilderbesprechung aller Spielmannszüge.

Die Hauptversammlung der FF Filderstadt wurde wieder gemeinsam mit dem Spielmannszug der Abteilung Bonlanden umrahmt. Über das ganze Jahr verteilt waren einige Geburtstage bei Feuerwehrkameraden, Ehrenmitgliedern oder Spielleuten zu bestreiten. Bei allen waren wir anschließend herzlich eingeladen.

Die letztjährige Kreisprobe fand in bei den Kameraden in Notzingen statt. Der dortige Spielmannszug kam ins Schwabenalter und feierte dies im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Feuerwehr. Im Juli 2009 stand der Besuch der FF Stuttgart, Abt. Degerloch-Hoffeld, auf dem Programm. Dort fand am Sonntagnachmittag ein Festzug anlässlich des 125-jährigen Jubiläums statt.

Nicht zu kurz kam auch die Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein. So fand wie jedes Jahr kurz vor den Sommerferien unser Familiensommerfest im Feuerwehrhaus statt.

Direkt nach den Sommerferien, am ersten Montag, umrahmten wir zusammen mit dem Spielmannszug der Abteilung Bonlanden die Einsetzung des neuen Gemeinderats. Im Herbst wurden zwei gemeinsame Proben der beiden Filderstädter Spielmannszüge abgehalten.

Wie die vergangenen Jahre auch, feierten wir unsere Weihnachtsfeier am letzten Samstag vor Weihnachten in unserer Spielmannszugsbar im Feuerwehrhaus. Doch auch dieses Jahr wurde diese wieder durch einen Einsatz – kurz nach dem Essen – unterbrochen – Zimmerbrand an der Filderbahnstraße.

Zum Jahresende 2009 bestand der Spielmannszug der Abteilung Bernhausen aus 20 aktiven Spielleuten, die alle auch aktiv in der Einsatzabteilung sind.

Oliver Schraitle
Stabführer Spielmannszug der Abteilung Bernhausen

Bericht des Spielmannszuges der Abteilung Bonlanden

Der Spielmannszug der Abteilung Bonlanden hat 44 Mitglieder, davon 17 Jugendliche und 27 Erwachsene.

Es fanden 39 Proben statt. Wir traten 18-mal auf.

Neu beschafft wurden acht Notenständer.

Die Proben fanden zum größten Teil im Feuerwehrhaus Bonlanden statt. Es gab aber auch einige im Landkreis Esslingen und gemeinsam mit dem Spielmannszug der Abteilung Bernhausen sowie Proben, die nur für die Jugend bestimmt waren. Dazu gehört zum Beispiel das Kreisjugendmusikwochenende, welches im letzten Jahr in Sigmaringen stattfand. Zu diesem waren mehr als 60 Kinder, Jugendliche und Betreuer zum Musizieren und zur Kameradschaftspflege aus dem gesamten Landkreis Esslingen/Nürtingen angereist.

Unsere Auftritte stellen sich aus verschiedenen Anlässen zusammen. Oft wurden wir zu Festeröffnungen mit Fassanstich, bei Hocketsen oder bei Tagen der offenen Tür von Feuerwehren oder Vereinen eingeladen, um diese musikalisch zu umrahmen. Auch zur Hallenfasnet der Saisoicher oder dem 11-jährigen Bestehen der Belzebuaba und zum närrischen Treiben beim Fasnetsomzug in Neuhausen waren wir dabei.

Die Höhepunkte im vergangenen Jahr waren der Schäferlauf in Bad Urach und ein Ausflug nach Ladenburg. Dort feierte die Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestehen.

Bei Hochzeiten und runden Geburtstagen unserer Kameraden ließen wir es uns nicht nehmen, zu Ehren der Feiernden und deren Gästen ein paar Klänge zu spielen.

Joachim Mack
Zugführer Spielmannszug der Abteilung Bonlanden



Bericht des Arbeitskreises Brandschutzerziehung

Der Arbeitskreis besteht momentan aus neun Personen aller fünf Abteilungen der FF Filderstadt. Obmann des Arbeitskreises ist Torsten Reeb (Abt. Bonlanden) in Zusammenarbeit mit Sven Alt (Abt. Harthausen). Er traf sich 2009 zu drei Sitzungen. Zwei Arbeitskreisteilnehmer besuchten am 16. und 17. Oktober zur Fortbildung das Forum für Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Feuerwehrwesens (vfdb) in Berlin.

In den Sitzungen wurden ein Konzept sowie ein Leitfaden für die Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen durch die FF Filderstadt entwickelt, welche anschließend durch den Feuerwehrausschuss verabschiedet worden sind. Mittlerweile wurden erste Praxiserfahrungen gesammelt. Stadtbrandmeister Jochen Thorns hat das Konzept im Rahmen einer Dienstbesprechung der Rektorinnen und Rektoren der Filderstädter Schulen vorgestellt.

Die spezielle Ausrüstung für die Brandschutzerziehung wurde erweitert: So wurden 2009 zwei Alu-Boxen, Rauchwarnmelder (für Vorführzwecke), eine Kerzentreppe und eine Telefonanlage beschafft. Die gesamte Ausrüstung für die Brandschutzerziehung lagert „einsatzbereit“ in den beiden speziell gestalteten Alu-Boxen im Feuerwehrhaus Harthausen. Die Telefonanlage ist wichtig für das Üben des richtigen Notrufes: Im Vorfeld der Beschaffung wurden mehrere Anlagen getestet; die Beschaffung eines geeigneten Typs erfolgte in Zusammenarbeit mit den Brandschutzerziehern der Feuerwehr Stuttgart.

Einen weiteren großen Raum nahmen die Planungen für die geplante Beschaffung des Feuerlöschtrainers ein. Mitglieder des Arbeitskreises holten verschiedene Angebote über Übungsanlagen sowie Übungslöcher und Zubehör ein. Der Feuerlöschtrainer soll nicht nur zum Zwecke der Brandschutzerziehung und -aufklärung, sondern auch im Rahmen der Aus- und Fortbildung der Einsatzabteilung eingesetzt werden.

Die Brandschutzerziehung in Filderstadt, die vollständig ehrenamtlich durchgeführt wird, wird angenommen: Im Jahre 2009 besuchten acht Kindergärten, neun Schulklassen und eine andere Gruppe die Feuerwehr Filderstadt. Insgesamt nahmen so 296 Kinder im Alter zwischen vier und elf Jahren an der Brandschutzerziehung in Filderstadt teil.

Sven Alt
Arbeitskreis Brandschutzerziehung



Bericht des Arbeitskreises Internet

Der Arbeitskreis Internet traf sich im Jahr 2009 fünf Mal zu einer Sitzung sowie einige Male zu kleineren Gruppenarbeiten. Die Schwerpunkte lagen hierbei im Bereich: „Wie soll sich die Feuerwehr Filderstadt in Zukunft im Internet präsentieren?“ (Erarbeiten eines Konzepts), die Layoutentwicklung und die Definition der technischen Anforderungen. Ein Konzept für den neuen Internetauftritt der FF Filderstadt wurde vom Arbeitskreis Internet erarbeitet und die Layoutentwicklung schreitet momentan sehr gut voran. Ein Prototyp unseres Layouts wird voraussichtlich im Jahr 2010 in Betrieb gehen.

Benjamin Bruder
Obmann Arbeitskreis Internet

Bericht des Arbeitskreises EDV

Die Nutzung des Programms AMEFire läuft in vollem Umfang und auch im Umfeld von Auswertungen, wie z.B. Einsatzstatistik, Telefonlisten, Listen für Ehrungen und Beförderungen, konnten weitere Erfahrungen gesammelt werden. Aktuell sind alle aktiven Mitglieder, die Kameraden der Altersabteilung sowie die Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Spielmannszüge in den Systemen erfasst und auch beim Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales verfügbar. Dies sind mehr als 400 Datensätze, also durchaus mit einem mittelgroßen Unternehmen vergleichbar.

Seit der Einführung des Systems im Jahr 2006 sind inzwischen 907 Einsätze an das Fachamt per Datenübertragung übermittelt worden – eine stattliche Zahl, die auch aufzeigt, wie wichtig hier die EDV geworden ist.

Für das Jahr 2010 ist die Aktualisierung auf die neueste Version des Programms, die Installation einer Serverlösung sowie eine Einweisung in die Handhabung der verschiedenen Auswertungen geplant.

Otto Kaißer
Obmann des Arbeitskreises EDV

Bericht des Arbeitskreises Angriffstrupp/Sicherheitstrupp

Der Arbeitskreis AK Angriffstrupp/Sicherheitstrupp ist im Herbst 2009 ins Leben gerufen worden, um die Ausrüstung und die Einsatztaktik für den Atemschutznotfall, aber auch für den Brandeinsatz allgemein zu beraten. Er hatte als erste Aufgabe zu klären, welches Hohlstrahlrohr (Typ, Ausführung, Wasserdurchfluss) künftig bei der FF Filderstadt beschafft werden soll. Es wurden mehrere Fabrikate getestet. Der Arbeitskreis hat sich für das Fabrikat „Akron Brass Turbojet mit Pistolengriff, Typ 1702, mit C-Festkupplung“ entschieden, weil es von den an das Hohlstrahlrohr gestellten Anforderungen wie Handlichkeit, Pistolengriff, Gewicht, Wasserdurchfluss 200 l/min und Wassersprühbild auch im direkten Vergleich mit vier anderen Typen die besten Ergebnisse erzielt hat.

Jochen Thorns
Stadtbrandmeister/Obmann Angriffstrupp/Sicherheitstrupp

Bericht der Kleiderkammer

Die Baumaßnahmen an der Zentralen Kleiderkammer der FF Filderstadt im Feuerwehrhaus Sielmingen gingen 2009 weiter. Zum Jahresende wurden Regale und eine Theke sowie verschiedene Muster-Größensätze der Bekleidungen geliefert. Erste, noch provisorische Einkleidungen fanden in der zweiten Jahreshälfte statt. Die Betriebsaufnahme ist für 2010 geplant

Ralf Schweizer
Leiter der Kleiderkammer

Verantwortlich für den Inhalt:
Freiwillige Feuerwehr Filderstadt
Stadtbrandmeister Jochen Thorns
Talstraße 109, 70794 Filderstadt

Gedruckt durch die Hausdruckerei der Stadtverwaltung. Vielen Dank!